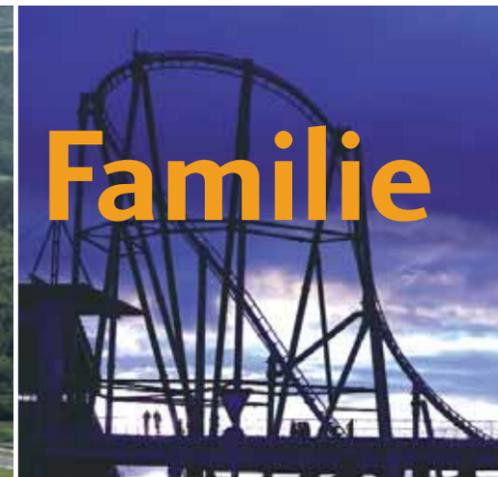


Nürburgring

Abenteuer für die ganze Familie



Bald die schnellste Achterbahn der Welt: der „ring“racer“



Platz für bis zu 6.000 Feiervillige bietet das Eifeldorf „Grüne Hölle“



Im Hochseilgarten „kletter“challenge“ gilt es auch einen hölzernen Formel-1-Renner zu erklimmen



Im „test“center“ wird das Motorsportwissen erweitert



Im „ring“werk“ werden Kinder zu Erwachsenen und Erwachsene zu Kindern



Von der Flaniermeile „ring“boulevard“ erhält der Besucher Eintritt zu den verschiedenen Attraktionen und Geschäften

Im großen Freizeitpark „ring“werk“ wird der Motorsport-Mythos mit allen Sinnen erlebbar

Den Namen „Nürburgring“ kennt man rund um den Erdball. Dafür haben vor allem große Motorsportereignisse wie Formel-1-Rennen, DTM-Serie oder auch das große Musikfestival „Rock am Ring“ gesorgt. Neuerdings rückt im „PS-Paradies“ auch der Faktor Freizeit zunehmend in den Vordergrund und lockt immer mehr Tagesausflügler und Touristen in die Eifel. Nach der Errichtung der Nordschleife 1927 und der Erweiterung durch die Grand-Prix-Strecke 1984 steht das Jahr 2009 für den Ausbau des Nürburgrings zu einem ganzjährigen Freizeit- und Businesszentrum. Wetterunabhängige Präsentations- und Eventflächen gehören ebenso zum neuen Konzept wie zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Rennstrecke sowie ein erweitertes Angebot für Firmenkunden. Durch ein großes Eingangportal, das so genannte

„welcome“center“, erhält der Besucher Zugang zum „ring“boulevard“. Diese überdachte Flaniermeile entlang der Start- und Zielgeraden des Rennkurses beherbergt die Marken-Erlebniswelten führender Automobilhersteller und Zubehörspezialisten. Daran schließt sich die knapp 2.000 Quadratmeter große „ring“arena“ an, welche Platz für

Partytreff

Im Eifeldorf „Grüne Hölle“ herrscht das ganze Jahr über Partystimmung. Bis zu 6.000 Menschen können in zehn verschiedenen Locations Tag und Nacht durchfeiern. Auf Übernachtungsgäste warten zwei Lindner-Hotels (mit 3 bzw. 4 Sternen).

große Sport- und Firmenevents bietet. Felix Sturm konnte hier schon seinen WBA-Weltmeistertitel im Boxen verteidigen. Mit der „kletter“challenge“, einem spannenden Hochseilgarten wartet eine weitere neue Attraktion auf die Mutigeren unter den Ring-Besuchern. In neun Metern Höhe wollen 22 verschiedene Kletterübungen bewältigt werden. Im Mittelpunkt des Freizeitinteresses steht für Motorsport-Abenteurer der faszinierende, rund 15.000 qm große Themenpark „ring“werk“. Ob großes oder kleines Kind, die ganze Familie oder auch der Geschäftspartner – hier kommt jeder auf seine Kosten. Mit seiner Mischung aus Science-Center, Museum und Erlebniswelt bietet der Indoor-Freizeitpark „Stoff“ für vier bis fünf Stunden Aufenthaltsdauer. Action in Simulatoren und Fahrgeschäften, Know-how rund um Motoren und

Mobilität, ein Besuch im „ring“werk“ ist ebenso spannend wie abwechslungsreich. Die vielen unterschiedlichen Einzelattraktionen lassen den Besucher bereits nach kurzer Zeit in die Welt des Nürburgrings eintauchen und diesen mit allen Sinnen erleben. Im 4D-Erlebniskino wird der Gast dank digitaler Filmtechnik selbst zum Teil eines Renn-teams während des legendären 24-Stunden-Rennens. Wenn die Motoren starten, erheben sich sogar die Kinossessel. Wer schon immer einmal in einem Renn-Truck Platz nehmen und diesen über eine anspruchsvolle Strecke selbst steuern wollte, kann auch dies jetzt im „ring“werk“ erleben – modernste Simulationstechnik macht es möglich. Auf den Spuren von Bernie Ecclestone wandeln die Ausflügler im Formel-1-Grand-Prix-Bereich. Im Windkanal wird ausprobiert, was schon klein-

ste Veränderungen an den Rennboliden bewirken können. In diversen weiteren Fahrgeschäften werden die Gäste ordentlich durchgeschüttelt. „Aha-Erlebnisse“ sind im „test“center“ garantiert. Hier können die Besucher in einem begehbaren Motor den Geheimnissen der Autoindustrie nachspüren. Ihr neu erlangtes Wissen rund um das

Anfahrt

Ein Bus-Shuttle verkehrt samstags und sonntags zwischen Köln und dem Nürburgring. Abfahrt: 9 Uhr, Komödienstraße (Nähe Hauptbahnhof). Einzeltickets kosten 11 Euro, Familientickets (zwei Erwachsene/zwei Kinder) 16 Euro. Gebucht werden können die Fahr-scheine über die Tickethotline 01805/770750.

Thema Automobil wird anschließend in der „ring“akademie“ im Rahmen von spannenden Quizspielen getestet. Sie sind so gestaltet, dass auch Laien eine Chance haben. Die aufwändigste Attraktion, der so genannte „ring“racer“, soll in naher Zukunft eröffnet werden: die schnellste Achterbahn der Welt. Hier gibt's dann Adrenalin pur – in weniger als 2,5 Sekunden werden die schienengebundenen Rennvehikel auf 217 km/h beschleunigt. Ein Besuch im großzügigen Shoppingbereich rundet den Ausflug ins „ring“werk“ ab. Hier finden Fans alles, was das Herz begehrt. Der Shop ist übrigens auch ohne Ticket von außen erreichbar. Weitere sehr ausführliche Informationen rund um den neuen Nürburgring und die einzelnen Attraktionen finden sich im Internet unter www.nuerburgring.de.

Gerd Huppertz